

30.11.2010 - 11:24 Uhr

Reaktion GastroSuisse auf die Medienkonferenz von hotelleriesuisse vom 30.11.2010 Es gibt keine offizielle Schweizer Hotelklassifikation

Zürich (ots) -

GastroSuisse, der Verband für Hotellerie und Restauration in der Schweiz, nimmt mit Erstaunen zur Kenntnis, dass der Schweizer Hotelier-Verein hotelleriesuisse heute über die sog. "neue Schweizer Hotelklassifikation" informiert. Es gibt keine Schweizer Hotelklassifikation: weder eine offizielle, noch eine staatlich unterstützte. Es bestehen zahlreiche Organisationen, Tourismus- und Reiseunternehmen, die Hotels bewerten und klassifizieren. Der Versuch von hotelleriesuisse, sich auf eine Schweizer Hotelklassifikation zu berufen, passt zum Versuch, Sternensymbole für das eigene Klassifikationssystem zu monopolisieren.

Bei der Klassifikation des Schweizer Hotelier-Vereins hotelleriesuisse handelt es sich um die Klassifikation eines privatrechtlich organisierten Vereins, der mit seinem Versuch, den Gebrauch von Sternen zu monopolisieren, der gesamten Branche grossen Schaden zufügt.

Ein Monopol ist unzulässig

Die Berufung auf eine Schweizer Hotelklassifikation hängt eng mit den Bemühungen von hotelleriesuisse zusammen, Sterne für eigene Zwecke monopolisieren zu wollen. Bereits zwei Gerichte sind zum gleichen Schluss gekommen: eine Monopolisierung des Gebrauchs von Sternen für die Hotelklassifikation ist unzulässig. Trotz zwei klarer Gerichtsurteile zugunsten von GastroSuisse führt hotelleriesuisse ihre Blockade-Politik fort; der Fall wurde von hotelleriesuisse zwischenzeitlich an das Bundesgericht weitergezogen. Im Übrigen musste hotelleriesuisse beim Eidg. Institut für Geistiges Eigentum ein Markengesuch von Sternen zurückziehen, weil eine Eintragung aussichtslos war. GastroSuisse bleibt somit weiterhin zuversichtlich.

Eine Kategorisierung von GastroSuisse mit Sternen, wie sie seit rund 100 Jahren international verwendet und gebräuchlich sind, wäre sowohl für die Branche als auch für die Gäste vorteilhaft. Konkurrenz trägt grundsätzlich dazu bei, dass sich die Branche zum Wohl der Gäste noch weiter verbessert. Den Gästen würde zudem ein viel grösseres Angebot von kategorisierten Betrieben zur Verfügung stehen.

GastroSuisse hält die Qualität hoch

Ihr eigenes Kategorisierungs-System orientierte GastroSuisse von Beginn weg an den führenden internationalen Standards. Basierend auf den Erfahrungen der letzten vier Jahre, wurden die strengen Kriterien im Herbst 2010 erneut überprüft.

Nivellierung heisst Rückschritt

GastroSuisse hält auch in Zukunft an ihrer klaren, gut fassbaren und stabilen fünfstufigen Hotel-Kategorisierung fest. Diese erfüllt bereits heute die europäischen Mindestanforderungen und soll nicht durch einen Abgleich mit einem Verbund von Ländern unvorteilhaft nivelliert oder durch den Ausbau auf zehn Stufen verwässert werden. GastroSuisse setzt auf Qualität: so sind pro Kategorie nicht nur Mindestkriterien definiert, sondern relevant sind auch deren qualitative Definition und der Erhaltungszustand.

Seit April 2006 kämpft GastroSuisse im Auftrag ihrer Mitglieder für die Einführung eines Kategorisierungssystems auf der Basis von Sternen. Aufgrund einer vorsorglichen Massnahme von hotelleriesuisse

ist es dem Branchenverband GastroSuisse jedoch seit Mai 2006 verboten, im eigenen Kategorisierungssystem Sterne als Kategorisierungsmerkmal zu verwenden. Das hat die Marktdurchdringung des Systems behindert und der ganzen Branche grossen Schaden zugefügt.

GastroSuisse ist der Verband für Hotellerie und Restauration in der Schweiz. Rund 21'000 Mitglieder (Hotels, Pensionen, Gasthöfe, Restaurants und Cafés), organisiert in 26 Kantonalsektionen und vier Fachgruppen, gehören dem grössten gastgewerblichen Arbeitgeberverband an.

Kontakt:

GastroSuisse, Marketing und Kommunikation, Telefon 044 377 53 53,
brigitte.meier@gastrosuisse.ch.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007695/100615213> abgerufen werden.